

DAS JUGENDREFERAT

des evangelischen Kirchenkreises Gladbach-Neuss

JAHRESBERICHT

aus der Arbeit von Oktober 2019 bis September 2020 berichten Frau Weuthen (ehem. Schlutzkus) und Herr Bonsack

Kinder- und Jugendarbeit in Zeiten von Corona



#Wir sind flexibel
und
#zukunftsrelevant

Das Thema **Corona** hat die Arbeit von März bis September stark bestimmt. Nach dem 16.03.2020 wurde die Kinder- und Jugendarbeit mit persönlichem Kontakt in

allen Kirchengemeinden gestoppt. Erst nach dem 08.06.2020 starteten die ersten Gemeinden wieder mit der Arbeit vor Ort. Auch die Arbeit des Jugendreferates musste

stark eingeschränkt werden. Alle Seminare, alle Treffen mit persönlichen Kontakten, wie z.B. die Besuche in den Kirchengemeinden wurden abgesagt. Die Jugendreferenten arbeiteten längere Zeit im **Homeoffice**. Vom 19.03. – 02.06. wurde die Homepage des Jugendreferates zu einer **digitalen Plattform**, auf der täglich unter dem Motto „**Und was jetzt?**“ von den Jugendreferenten neue Informationen, kreative Angebote, Mitmachaktionen, Andachten und ähnliches gepostet wurden. Unterstützt

wurde dies von den Jugendleiter*innen und Ehrenamtlichen aus den Gemeinden. Die üblichen Treffen (Referatskollegium, Hauptamtlichen Treffen, Treffen auf EKIR-Ebene) fanden als „**Zoom-Videoconferenzen**“ statt. Trotz der schwierigen Lage konnten die Jugendmitarbeiter*innen in den Gemeinden gemeinsam mit dem Jugendreferat die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen auf unterschiedlichste Weise fortführen. Alle Angebote, auch nach der schrittweisen Öffnung, wurden vom Jugendreferat zusammengetra-

gen und veröffentlicht. In den Sommerferien entstand außerdem ein Film mit Momentaufnahmen der Ferienaktionen vor Ort. Diese Zusammenfassung unter dem Motto „**#Wir sind flexibel und #zukunftsrelevant**“ ist auf der Homepage zu finden. Wichtig ist, dass Kinder- und Jugendliche in Krisen nicht nur als Schüler*innen gesehen werden. Außerdem hat der Lockdown gezeigt, dass die derzeitigen **Kommunikationswege** reflektiert werden müssen, um den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen nicht zu verlieren.

Unser digitaler Auftritt



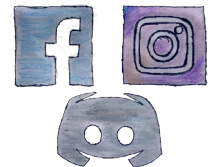
Schon im letzten Jahr hat sich das Team des Jugendreferates Gedanken zum digitalen Auftritt gemacht. Im ersten Schritt wurde die Homepage mit Hilfe einer Grafikdesignerin überarbeitet.

Die Adresse www.das-jugendreferat.de ist geblieben. Durch die Auswirkungen der Corona Pandemie musste das Jugendreferat kreativ werden. Mit dem digitalen Projekt „Und was jetzt?“ starteten Herr Bonsack und Frau Weuthen eine Reise in die **Sozialen Netzwerke**, um den Kontakt zu den Jugendbereichen auf-

recht zu erhalten. Die täglichen Posts luden zum Mitmachen und Mitgestalten ein. Auch wurden einige Ideen von den Kollegen*innen übernommen. Durch die tägliche Onlinepräsents konnte sich die Kinder- und Jugendarbeit unseres Kirchenkreises **digital enger vernetzen**. In Zusammenarbeit mit dem Glaubenskommunikationsberater Tobias Sauer erstellte

das Jugendreferat ein **digitales Konzept**. Nun dient **Instagram** ([das_jugendreferat_glad_neuss](https://www.instagram.com/das_jugendreferat_glad_neuss)) zur Werbe- und Infoplattform für Jugendliche, die **Facebookseite** (Das Jugendreferat des Ev. Kirchenkreises Gladbach-Neuss) wird für Eltern, Presbyter*innen und Kollegen*innen geführt, die **Homepage** wird als Info- und Serviceportal gepflegt und ein eige-

ner **Discordserver** wurde für einen intensiveren Austausch partizipativ aufgebaut. Ein „Discordkonzept“ wurde vom Jugendreferat ausgearbeitet und nun gilt es den Server mit Leben zu füllen. Begleitet wird dieser von einem kompetenten ehrenamtlichen Team.



Modellprojekt Partizipation

Das Partizipationsprojekt wurde durch die Corona Pandemie in Absprache mit der Landeskirche ein **halbes Jahr verlängert**. Durch die Einstellung von **Frau Unger** wurde das Team für das Modellprojekt erweitert. Aktuell wird noch eine **weitere Kraft** gesucht. So

können bald die drei Kirchenkreisregionen gut aufgeteilt und betreut werden. Der **Discordserver** wird mit in das Konzept aufgenommen. Hier möchte das Jugendreferat eine **weitere Kommunikationsplattform** schaffen und passende Aktionen für das Projekt ins Leben rufen.

Schutzkonzept

Der Arbeitskreis Schutzkonzept unter der Leitung des Jugendreferates traf sich im ersten Halbjahr regelmäßig, auch als „Zoom-Konferenz“, um die Broschüre „**Schutzkonzept und Arbeitshilfe zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt**“ fertig zu stellen. Der KSV

konnte in seiner Sitzung im Mai das Konzept verabschieden. Die Broschüre wurde im September bei einem **Pressegespräch** vorgestellt. Die Gemeinden des Kirchenkreises sind nun aufgefordert **individuelle Konzepte** zu erarbeiten. Unterstützung kann vom Kirchenkreis gegeben werden. Eine Kirchengemeinde ist

schon als Beispiel bei der Erarbeitung ihres Schutzkonzeptes. Schulungen werden im Jahr 2021 folgen.



DAS JUGENDREFERAT

des evangelischen Kirchenkreises Gladbach-Neuss

JAHRESBERICHT



Seminare

Eine **neue Seminarstruktur** wurde im Berichtsjahr eingeführt. Ein neugestalteter Flyer wurde erarbeitet und verteilt. Weniger mehrtägige und **mehr Tagesveranstaltungen** weist das neue Seminarprogramm auf. Eine Auswertung der neuen Struktur soll Ende 2021 erfolgen. Leider mussten einige Seminare wegen der Schutzverordnungen ausfallen/ verschoben werden. Im Allgemeinen zeigt sich aber, dass die neue Struktur bei Haupt- und Ehrenamtlern **gut angenommen** wird.

Neue Arbeitskreise

Für das Berichtsjahr 2019/2020 waren vom Jugendreferat neue Arbeitskreise für die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen angekündigt. Der **AK faires Handeln** traf sich bisher dreimal. Beim ersten Treffen führte Andreas Roschlau, Referent der Landeskirche in das Thema ein. Jetzt planen die Mitarbeiter*innen, wie das Thema „faires Handeln“ und „Nachhaltigkeit“ in die Arbeit verstärkt aufgenommen werden kann. Das erste Treffen des Arbeitskreises „Jungenarbeit“ fand noch nicht statt. Ein

Arbeitskreis der sich um die **religionspädagogische Arbeit der Jugendmitarbeiter*innen** kümmern soll, wird noch Ende des Jahres stattfinden. Zu diesem Thema hat im September ein thematischer Vormittag stattgefunden. Weitere Arbeitskreise gibt es zum Thema **Seminare** und zum Thema **Schutzkonzept** gegen sexualisierte Gewalt. Hierzu mehr an anderer Stelle. Zudem nimmt das Jugendreferat an **Arbeitskreisen auf landeskirchlicher Ebene** teil und bringt sich dort fachlich ein.

Konfirmandenarbeit



Der Konfi-Cup 2020 fand am 03.03 statt. **Neun Teams aus fünf Gemeinden** traten im Fußball und bei der Spaß-Olympiade gegeneinander an. Es war ein tolles Event, dass 2021 voraussichtlich wieder stattfinden wird. Auch kam der

Wunsch nach einem **Teamer-Cup** auf. Diesen Vorschlag versucht das Jugendreferat wahrscheinlich in die Planung für 2022 aufzunehmen. Mit den Konfirmandenbeauftragten des Kirchenkreises sind Herr Bonsack und Frau Schlutzkus in einem sehr guten Austausch. Das jährliche **Konfinopoly** musste leider auf das nächste Jahr verschoben werden.

Unsere Gremienarbeit

Das Jugendreferat ist in verschiedenen Gremien vertreten. Wichtige Punkte für diese Arbeit sind **Netzwerkarbeit, Schwerpunktarbeit und die Verknüpfung von Evangelischer Jugendarbeit mit der jugendpolitischen Arbeit**. Herr Bonsack und Frau Weuthen sind in folgenden wichtigen Gremien vertreten: **-Jugendhilfeausschuss**

des Rhein-Kreises Neuss, **VJA Neuss, NEWI Neuss, AG 78** in Mönchengladbach, **Stadtjugendring Mönchengladbach, AEJ Mönchengladbach, FAG I** in Neuss, **Stadtteilkonferenzen, Netzwerktreffen, Mitgliederversammlung** des Hackhauser Hofes und die **Delegierten Konferenz** der Evangelischen Jugend im Rheinland.

Büro am Konvent

Der Hospizdienst der Diakonie des Rhein-Kreises Neuss benötigte dringend größere Räumlichkeiten. Daher ist das Büro am Konvent **innerhalb der Etage umgezogen**. Die Büroräume sind nun kleiner. Falls mehr Platz für Gruppen benötigt wird, können größere Räume nach Absprache im Haus benutzt werden.

Unsere Fachberatung

Die Beratung und Unterstützung der Mitarbeiter*innen vor Ort stellt einen **wichtigen Bereich** der Arbeit der Jugendreferenten dar. Dies geschieht sowohl telefonisch als auch häufiger in einem persönlichen Gespräch. Themen sind **Fördermöglichkeiten, Reflexion** der Arbeit, **Neukonzeptionen**

oder **Konfliktmanagement**. Eine Gemeinde hat die Fachaufsicht ihrer Jugendmitarbeiter dem Jugendreferat übertragen. Durch verschiedene Aktionen wird **modellhaft gearbeitet**. Diese Ideen und Projekte können alle Kollegen*innen für die Arbeit vor Ort nutzen.



Für die Zukunft braucht es weiteren fachlichen Austausch wie unsere Kinder- und Jugendarbeit in **Zeiten von Krisen** mit Einschränkungen funktionieren kann und welche Auswirkungen und Fragestellungen auf

Ausblick 2020/2021

uns zukommen. Der **digitale Bereich** wird durch Schulungen, Angebote und Klausuren für Haupt- und Ehrenamt vermehrt in den Blick genommen. Außerdem wird das **Partizipationsprojekt** in den nächsten Monaten endlich mehr Fahrt aufnehmen. Das neue **Seminarkonzept** braucht noch ein

zweites Testjahr und wird danach genau geprüft. Das Thema **Faires Handeln** wird 2021 ein Thema werden. Auf dem **ökumenischen Kirchentag 2021** wird es wieder ein inhaltliches Angebot geben und die Arbeit zum Thema **Schutzkonzept** wird vom Jugendreferat weiterhin fachlich begleitet.